Auch mit kleinem Budget kann man punkten!

Die Mode, die man wählt, ist immer auch Ausdruck der Persönlichkeit. Sich stilvoll zu kleiden hat nichts mit einem großen Budget zu tun. Natürlich lässt es sich einfacher mit einer prallen Geldbörse durch die Kaufhäuser ziehen oder im Internet shoppen. Aber gerade, wenn der Stand des Bankkontos es nicht zulässt, sich immer wieder neu einzukleiden, hilft es, das eigene Kaufverhalten zu prüfen. Dabei gilt: **Weniger ist mehr!** Schule den Blick für die kleinen Dinge, die große Wirkung erzielen und zu deinem Typ passen.

Details verraten Trendbewusstsein.

Finde heraus, welche Schnitte dir schmeicheln – und bleibe dabei!



Achte auf gutes Material!

Achte auf gepflegte Schuhe!

*	Magic	Moments
---	-------	---------

Nä	chst	te V	Voch	ne														
Aufgaben Prioritäten																		

April										,	Woo	:he '	15
12 MONTAG													_
					•							•	
13 DIENSTAG													
14 MITTWOCH	1												
15 DONNERS	rag			_									
16 FREITAG				_									
10 TREITAG												•	
17 SAMSTAG					18	SO	NN	TAG					_
Diese Woche													_
Aufgaben					Not	izer	า						
												٠	

Mensch, beweg dich!

Ob du es glaubst oder nicht: Sport ist vor allem Kopfsache. Denn nur mit einer motivierten Haltung und dem Wissen um unsere Ziele bekommen wir den inneren Schweinehund an die Leine gelegt. Dass uns Bewegung guttut, wissen wir ja im Grunde alle. Doch die Umsetzung gestaltet sich dennoch schwierig. Um in Schwung zu kommen, hilft es, sich seine ganz persönlichen "guten Gründe" vor Augen zu führen:

Ich gehe heute joggen/wandern/spazieren/ins Fitnessstudio, weil ich ...

- gerne in der Natur bin
- neue Energie schöpfen kann
- · meine Muskeln fester und größer werden
- · danach zufrieden und glücklich bin
- fit bleibe
- · mein Gewicht halten kann
- meinen Rücken stärke
- · mich lebendig fühle
- auf neue Gedanken komme
- · weniger gestresst bin
- meinem Herz-Kreislaufsystem etwas Gutes tue
- meinen inneren Schweinehund immer wieder überwinde
- produktiver bin
- selbstbewusster und weniger ängstlich bin
- ...



*	Magic	Moments

Nächste Woche

				-													
Aufgaben											Prio	rität	ten				
															-		

Ap	oril						1	Noc	he 1	16
19	MONTAG									
20	DIENSTAG									
	MITTWOCH									
21	MITTWOCH									
22	DONNERSTAG									
23	FREITAG									
24	SAMSTAG	25	S	ONN [°]	TAG					_
	ese Woche									_
	fgaben	No	+:							
Aui	rgaben		tize							

Aufgeräumt

Hast du auch schon mal darüber nachgedacht, nach welchem persönlichen System du **Ordnung** in deine Sachen bringst, egal ob zu Hause oder im Büro? Da spielen in der Regel vor allem praktische Aspekte eine Rolle. Wenn wir gerade stark einge-



bunden oder einfach müde sind, lassen wir gebrauchte Gegenstände oft achtlos liegen ("Räume ich später weg"), was das Wiederauffinden zu einem späteren Zeitpunkt natürlich erschwert.

Nach der Magic-Cleaning-Methode von Marie Kondo (2013) gibt es verschiedene Lösungen, um das tägliche Chaos besser zu managen. Eine davon ist simpel und bestechend zugleich: Alle Gegenstände einer Kategorie am gleichen Ort aufbewahren.

Einfach(er)es Finden garantiert!

🐔 Magic Moments

Aufgaben

Nächste Woche		

Prioritäten

Rückblick										
Was hat geklappt?										
0 11										
		-								
	•		٠			٠	٠	•	٠	
Was hat nicht geklappt?										
		•								
Was mache ich anders?										
		-								
		-								
	•		•			٠		•	٠	
Letzter Monat										
Erledigte Aufgaben										

										Αι	ıst	olic	k I	Mai
		٠					•	٠						
Fokus in diesem Monat:														
											-			
		٠						٠						
		٠	٠		٠	٠	٠		٠		•			
Mein Motto für Mai:		•	•			•	•	٠	•					
e														
											-		/	/
												. /	S	
											-	. ())
													_	
und k	Eines keine e du i	Zei mm	t me ier v	ehr l vollt	nabe test	en fi Tu	ir di	e Di	nge	,				
			Pau	lo C	oell	10								
Nächster Monat														

Monatsziele

Höhepunkte

April/Mai						١	Woo	che 1	17
26 MONTAG									_
27 DIENSTAG									
28 MITTWOCH									
20 1/11/1/00/01/									
29 DONNERSTAG	·								
30 FREITAG									
1 SAMSTAG Tag der A	rbeit 2	2 S(NNC	TAG					_
Diese Woche									_
Aufgaben	N	otize	n						
								٠	

Sorgen oder (nur) Ärger?

Versuche deinen Fokus auf den Unterschied zwischen Sorgen und Ärger zu richten. Wenn du z.B. arbeitslos bist und nicht weißt, wie es beruflich weitergeht, dann machst du dir große Sorgen. Wenn dir jemand dein Fahrrad gestohlen hat, dann ärgerst du dich, doch der Ärger kann in der Regel behoben werden und geht schneller vorüber.

Worüber machst du dir im Moment Sorgen?

- Was müsste passieren, damit deine Zuversicht wächst?
- Wer könnte dich entlasten?
- Angenommen, eine gute Fee k\u00e4me und w\u00fcrde dir deine Sorgen nehmen. Wie s\u00e4he dein Leben dann aus? Stelle es dir in allen Einzelheiten vor – und dann werde aktiv!

Wer oder was ärgert dich momentan?

- Wer müsste sich wie verhalten, um das Problem zu lösen?
- Woran würdest du merken, dass der Ärger vorbei ist?
- Bist du bereit, rasch einen Schritt in Richtung Lösung zu tun?

Ängste und Sorgen können dich ausbremsen. Die Anspannung kann aber auch ein Motor sein. Was bewirken sie bei dir? Worüber ärgerst und sorgst du dich unnötig (lange)? Wie könntest du entspannter damit umgehen?

** Magic Moments	
Nächste Woche	
Aufaaben	Prioritäten

Ma	al							1	Woc	he '	18
3	MONTAG										
4	DIENSTAG										
		_									
5	MITTWOCH										
6	DONNERSTAG										
	FREITAG	_									
,	TRETING										
								 			_
8	SAMSTAG		9	SO	NN	IAG			Mu	ttert	ag
Die	ese Woche										
Aut	fgaben		Not	izer	n						

Meine Wahrnehmung

Stell dir folgendes Szenario vor: Es ist dein erster Arbeitstag und du gehst mit deinen neuen Kolleg*innen zum Mittagessen. Ganz spontan: Was löst diese Vorstellung in dir aus? Was ist dein erster Eindruck? Blickst du optimistisch auf diese Szene oder gerätst du ins Grübeln?

Die Wirklichkeit ist das, was wir daraus machen! Wir sehen unsere Umwelt stets aus unserer eigenen subjektiven Perspektive. Durch unsere individuelle Wahrnehmung und unsere persönliche Art zu denken konstruieren wir uns unsere Wirklichkeit und handeln entsprechend unserer Sicht der Welt.

Ein weiteres Beispiel: Wenn du das unten stehende Bild betrachtest, was siehst du?



Nimmst du einfach nur einen schwarzen Fleck wahr? Dann übe öfter mal das Einnehmen anderer Perspektiven. Sei dabei ruhig kreativ und verbiete deinem inneren Zensor, dass er sich ungefragt einmischt. Richte also deine Aufmerksamkeit nicht nur auf das Schwarze, sondern auch auf das Drumherum und damit auf die Möglichkeiten.



Nachste W	ocne																			
Aufgaben									Prioritäten											
												٠			٠					

V a	al									١	Noc	:he	19			
10	MONTAG															
				•	٠											
11	DIENSTAG															
12	MITTWOCH	_			٠											
12	MITTWOCH															
13	DONNERSTAG Himmelfah	rt .														
				•	٠											
14	FREITAG	_ :														
 15	SAMSTAG	1	16 SONNTAG													
Die	se Woche															
Auf	fgaben	Ν	lot	izer	١											

Humor ist (einfach) lernbar!

Es gibt Momente im Leben, die auch im Nachhinein so lustig sind, dass wir uns immer wieder vor Lachen kugeln könnten. Gerade wenn wir in schwierigen Situationen stecken und uns nicht zum Lachen zumute ist, kann uns ein **Humortagebuch** helfen, wieder in eine gute Stimmung zu kommen, wenn vielleicht auch nur kurzfristig.

Versuche, in dieser Woche pro Tag drei Momente schriftlich festzuhalten, die dich zum Lachen gebracht haben.



Na	ichs	te V	Voc	he																			
Αι	ıfgal	ben						Prio	rität	ten													

IVI	d1							\	Voc	ne 2	0	
17	MONTAG										_	
					٠							
18	DIENSTAG											
 19	MITTWOCH				٠							
17	Thirt Wood											
	DONNEDCTAC											
20	DONNERSTAG				٠							
21	FREITAG											
					٠				•			
											_	
22	SAMSTAG		23	SC	NNC	TAG			Pfi	ingsten		
											_	
Die	ese Woche											
Auf	fgaben		No	tize	n							
					٠							
		٠										